

civitatem vestram predictam cum universis suis pertinentiis pro certa pecunie summa per alias nostras litteras duximus obligandum, volumus et fidelitati vestre mandamus firmiter per presentes, quatenus^{f)} eidem seu cui suo nomine voluerit^{g)} debitum fidelitatis et homagii sacramentum prestantes in omnibus fideliter et efficaciter pareatis. Datum Ratispone, V^o idus octobris, regni nostri anno octavo.

a) prudentibus MGH Const. b) teilweise auf Rasur (B); advocatis MGH Const. c) folgt nostris (B) d) Rasur (B) e) Austrie MGH Const. f) quatinus MGH Const. g) voluit MGH Const.

54. *König Ludwig der Bayer beurkundet, dass anlässlich der Heirat seiner Tochter [Mechthild] mit dem Sohn des Markgrafen von Meißen [Friedrich] die mögliche Ablösung der an König Johann von Böhmen verpfändeten Städte Altenburg, Chemnitz und Zwickau für 10.000 Mark vereinbart worden ist.*

1323 Januar 24, Regensburg

Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 2256; Pergament: 28 cm breit, 14,5 cm hoch, Plica: 3 cm; Besieglung: Das Siegel des Ausstellers (Posse, SDKK I, Taf. 50 Nr. 5) an Pergamentstreifen; Rückvermerk (14./15. Jh.): konig Ludwigs brive uber Aldenburg, Zwickaw, Kempnitz, datum 1323. — Abschrift: SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 1316, fol. 79r (15. Jh.) (B). — Edition: Mencke, Scriptorum Rer. Germ. II, Sp. 986; Oefele, Rer. Boic. script. II, S. 143; Göpfert, Geschichte des Pleißengrundes, S. 355, Nr. 1; Emler, Reg. dipl. Bohem. et Morav. IV, S. 787 f., Nr. 2013 (Auszug); MGH Const. 5, S. 564, Nr. 722. — Regest: Böhmer, Regesten Kaiser Ludwigs des Baiern (Erg. 3), S. 355, Nr. 3201; Urkunden des Vereins für Chemnitzer Geschichte, S. 40, Nr. 23; Altenburger UB, S. 412, Nr. 512. — Zur Sache: Thieme, Burggrafschaft Altenburg, S. 280–282.

Wir Ludowich von gots gnaden Romischer chunich cze allen zeiten merer des riches verjehen an disem briefe offenlich, daz es unser güter wille und urloup ist, swenn wir uns gesamnet haben mit hierat unser tochter und mit dez durchluchtigen marchgrafen von Mysen sūn, daz derselbe marchgrafe oder die marchgrafinne die phant czū Altembürch, Zwickowe und zū Chemnitz erlosen und erledigen mogen von unserm lieben fursten und swager Johans chunige von Beheim und von Polen umb die summen und umb daz gelt, do si nu gen uns umb versetzt sein, des czehentüsent march silbers ist, als die briefe sagent, die er daruber hat. Also daz si die selben phant in phant weis inne haben sullen, als lang biz wir oder unser nachchumen an dem riche si von in lösen umb die vorgeschriben summen gütes. Daruber zū einem urchund geben wir disen brief mit unserm insigel versigelten. Der geben ist czū Regenspurch, an sand Pauli als er becheret wart abend. Do man czalt von Crists gebürt dreuczehenhundert jar darnach in dem drei und zweintzigisten jare, in dem neunenden jare unsers riches et cetera.